Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **60 (1973)**

Heft 9: **Stadtutopie/Stadtplanung**

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

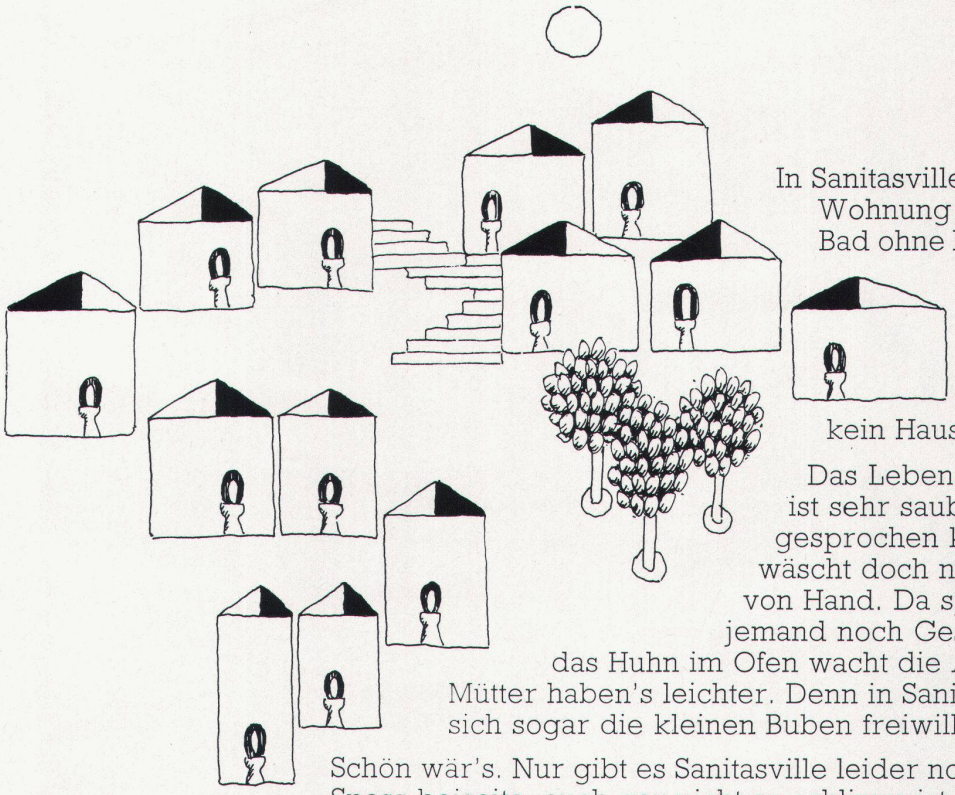
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

K&C S101

Sanitasville.



In Sanitasville gibt es keine Wohnung ohne Bad, kein Bad ohne Bidet, keine Küche ohne Kühlschrank.

Und erst recht kein Haus ohne Häuschen.

Das Leben in Sanitasville ist sehr sauber und ausgesprochen komfortabel. Da wäscht doch niemand mehr von Hand. Da spült auch kaum jemand noch Geschirr. Und über das Huhn im Ofen wacht die Automatik. Auch Mütter haben's leichter. Denn in Sanitasville waschen sich sogar die kleinen Buben freiwillig das Gesicht.

Schön wär's. Nur gibt es Sanitasville leider noch nicht. Was, Spass beiseite, auch gar nicht so schlimm ist. Weil wir als Sanitär-Grossisten sonst nicht mehr viel zu tun hätten.
Wie Sanitasville aussehen könnte, zeigen Ihnen aber unsere Ausstellungen. In Zürich. In Bern. In St. Gallen. In Basel. Und die neuesten Projekte, die wir realisiert haben.
Jedenfalls lohnt es sich, die Spezialisten der Sanitas beizuziehen, wenn Sie Ihr Sanitasville planen. Denn bei der Arbeit träumen wir nicht.

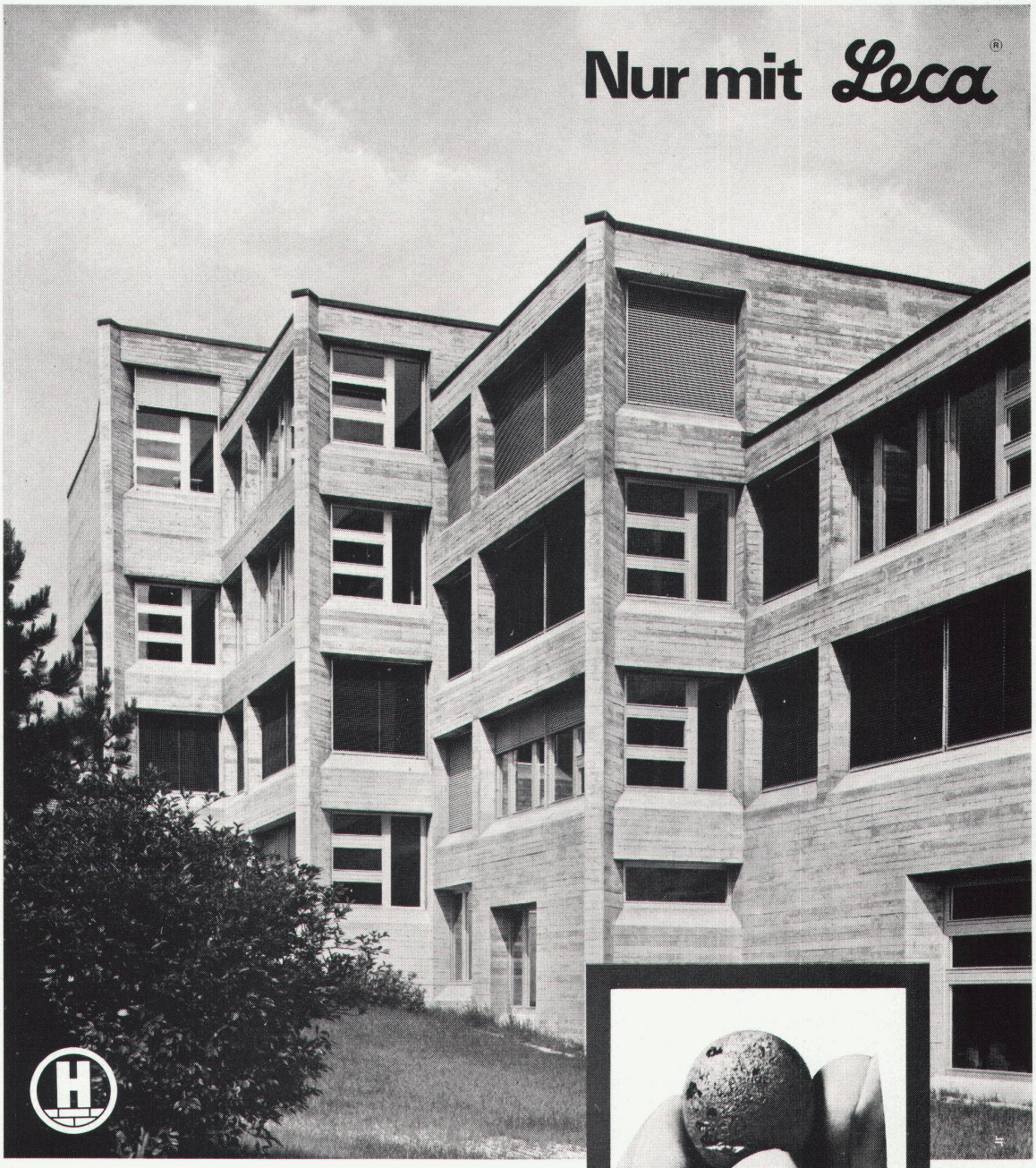
Ihr Sanitär-Grossist mit dem persönlichen Service

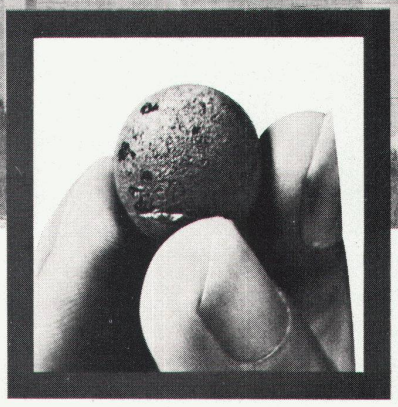
sanitas

Sanitäre Apparate, Sauna, Küchen

8031 Zürich, Limmatplatz 7, 01 425454, 3018 Bern-Bümpliz, Bahnhöheweg 82, 031 551011
9000 St. Gallen, Sternackerstr. 2, 071 224005, 4000 Basel, Kannenfeldstr. 22, 061 435550

Nur mit Leca®





70

Klassenzimmer-Trakt des Oberstufen-Schulhauses in Dielsdorf aus Leca-Sichtbeton
Planung: Rolf Lüthi, Architekt, Regensberg;
Mitarbeiter: Urs Burger, Architekt, Regensberg
Statik: Santi + Co., dipl. Ing. ETH/SIA, Zürich
Bauausführung: Veba AG, Bauunternehmung, Zürich;
Max Suter, Hoch- und Tiefbau, Dielsdorf

Den Kubus eines grossen Schulhauses so zu gliedern, dass der Bau das Massige und Flächige verliert und sich in eine kleinräumige Umgebung einfügt — das geht am besten mit Beton. Dem Materialbewusstsein entspricht der Sichtbeton.

Aber einen solchen Bau einschalig, ohne komplizierte Isolationen und ohne perfide Kältebrücken auszuführen — das geht nur mit dem homogenen, leichten und isolierenden Leca-Sichtbeton.

Leca ist geblähter Ton mit hervorragenden materialtechnischen Eigenschaften. Leca ist hochisolierend, feuerbeständig und schallhemmend. Leca ist gründlich erprobt und hat sich als vielseitiger, wirtschaftlicher Bau- und Isolierstoff bewährt.

A-G HUNZIKER + CIE

Baustoff-Fabriken in Olten, Brugg, Zürich, Landquart, Bern, Pfäffikon SZ